

wir wieder zurück nach Alanya. Von den entomologischen Ergebnissen sind die zahlreichen Funde von Erdböcken aus der Gattung *Dorcadion* neben anderen Bockkäfer-Arten zu erwähnen.

***Buprestis splendens* am Dobratsch:
Wiederfund eines in Österreich ausgestorben
geglauten Prachtkäfers,**
von Petr Zabransky, Wien.

Buprestis splendens (Paykull) zählt zu jenen Arten, zu deren Schutz nach der FFH-Richtlinie Maßnahmen gesetzt werden müssen. Nach dem letzten Fund dieser Art in Österreich im Jahre 1954 (ein Einzelstück aus der Steiermark) galt sie bundesweit als ausgestorben, bis sie im Jahr 2001 am Dobratsch wieder entdeckt wurde. Ziel des Projektes, das vom Land Kärnten, dem Lebensministerium und der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen unterstützt wurde, war es, die Abundanz des Prachtkäfers am Dobratsch zu bewerten, sowie gefährdungsrelevante Daten zu seiner Lebensweise als Basis für populationsfördernde Maßnahmen zu gewinnen. Gleichzeitig wurden die notwendigen Geländearbeiten dazu genutzt, die Kenntnisse über das Arteninventar und die Lebensweise xylobionter Käfer am Dobratsch zu erweitern.

Die Jahrestagung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Erfahrungsaustausch, bei dem viele Teilnehmer anwesend waren, im Restaurant „Hirter Botschaft“ beendet.

Der Entomologen-Stammtisch erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und soll auch 2008 an jedem ersten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Gasthof „Weißes Ross“, St. Veiter Ring 19, Klagenfurt, stattfinden.

Siegfried Steiner

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ZOOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2007

Das Projekt über das Steinkrebs-Vorkommen in kleinen Gewässern zwischen Ferndorf und dem Millstätter See, welches im Rahmen einer Diplomarbeit von Mag. Martin Weinländer bearbeitet wurde, ist abgeschlossen (siehe eigener Beitrag). Begonnen wurde mit einem Projekt von Patricia Graf über den Biber (*Castor fiber*) in Kärnten (Ausbreitung und Habitatwahl im Zuge der Wiederbesiedelung eines ursprünglichen Verbreitungsgebietes). Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses soll dieses Projekt vom Naturwissenschaftlichen Verein gefördert werden. Frau Graf hat die Untersuchungen bereits nahezu abgeschlossen.

Für Kinder und Jugendliche wurden wieder zwei Exkursionen im Jahre 2007 angeboten. Am 23. Juni 2007 erfolgte unter Leitung von Mag. Georg Santner (Kärntner Institut für Seenforschung) eine limnologische Exkursion zum Tanzenberger Teich (siehe Abb. 14). Ebenfalls fand wieder eine Abendexkursion zum Thema „Fledermäuse – (un)heimliche Jäger der Nacht“, geleitet von Mag. Carmen Hebein, und zwar am 1. Juni 2007, statt.



Abb. 11:
Carolus Holzschuh
im Gespräch mit
Dr. Karl Adlbauer
vom Joanneum,
Graz.
Foto: R. Steiner

Abb. 12:
Schüler der 3a-
Klasse der Haupt-
schule Lavamünd
als Untersucher-
team.



Abb. 13:
Fischen am
Wörthersee am
GEO-Tag der Ar-
tenvielfalt (9. Juni
2007; Mag. Markus
Reichmann und
Mag. Albert
Rechberger).



Am 8. und 9. 6. 2007 fand der GEO-Tag der Artenvielfalt in Pörschach unter Federführung der ARGE Naturschutz und des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Kooperation mit dem Verschönerungsverein Pörschach und der Gemeinde Pörschach im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Leonstein statt. Dabei beteiligten sich über 110 Wissenschaftler und SchülerInnen. 24 Stunden lang wurden unter anderem auch die verschiedensten Tiergruppen, wie z. B. Amphibien, Reptilien, Fische, Vögel, Insekten, Spinnen und Säugetiere erfasst. Bei den Fledermäusen gelang mit dem Nachweis der in Österreich besonders seltenen Bechstein-Fledermaus eine kleine zoologische Sensation.

Im Wörthersee sowie im Pörschacher Mühlbach und in zwei Teichen wurden fischereiliche Untersuchungen durchgeführt (Abb. 13), wobei insgesamt 15 Fischarten festgestellt wurden. Sehr interessant waren auch die trockenen Standorte entlang der Eisenbahn sowie die Südhänge der hohen und niedrigen Gloriette. Vor allem entlang der Eisenbahn konnten zahlreiche Hornvipern und besonders Wärme liebende Spinnenarten nachgewiesen werden.

Ein kleinerer GEO-Tag der Artenvielfalt fand im Bereich des Drau-Biotops (linksufriger Seitenarm der Drau) im Bereich der Kläranlage Lavamünd statt, welcher von der Hauptschule Lavamünd veranstaltet wurde (14. bis 15. 6. 2007, Abb. 12).

Die Schüler der 3a-Klasse erforschten gemeinsam mit 12 Biologinnen und Biologen u. a. Fledermäuse, Vögel, Reptilien, Fische, Wasserinsekten sowie Heuschrecken, Libellen und Amphibien. Eine Wasserfledermaus konnte gefangen werden, weiters wurden 5 Fischarten im Biotop mittels Elektrofischerei nachgewiesen, wobei das Vorkommen des Bitterlings (*Rhodeus amarus*) die Bedeutung dieses Nebengewässers als Biotop für gefährdete Fischarten verdeutlicht.

Die Jahrestagung der Fachgruppe Zoologie wurde am 17. 11. 2007 im Landesmuseum Kärnten in Klagenfurt abgehalten. Nach der Be-

grüßung und dem Kurzbericht des Fachgruppenleiters referierte Mag. Johanna Troyer-Mildner vom Kärntner Institut für Seenforschung über die Verbreitung der Süßwasserschwämme (Demospongiae: Spongillidae) in Kärnten. Im Rahmen einer Revision der Süßwasserschwämme-Sammlung des Landesmuseums Kärnten wurden sämtliche Funde aus Kärnten in Verbreitungskarten aufgenommen. Von den sechs aus Österreich bekannten Arten sind fünf für Kärnten nachgewiesen. Dabei wurden aufgrund der nun vorhandenen Kenntnisse der Verbreitung erste Rückschlüsse auf die ökologischen Ansprüche dieser Tiergruppe gezogen. Durch den Vortrag wurde wieder Interesse für diese etwas stiefmütterlich behandelte, sehr ursprüngliche Tiergruppe geweckt.

Mag. Martin Weinländer berichtete über die Ergebnisse seiner Diplomarbeit an der Universität Innsbruck „Abiotische und biotische Charakterisierung von Kärntner Waldbächen mit und ohne Steinkrebse (*Austropotamobius torrentium*, Schrank 1803)“. Dabei wurden uns eindrucksvoll das Vorkommen und auch die ökologischen Ansprüche dieser kleinen Flusskrebisart im Bereich des mittleren Drautales bis zum Glanz vorgestellt. Die Ergebnisse und die Diskussion sind in einem eigenen Beitrag in der Carinthia II, Teil 2 (2007) enthalten.

Als diesjährigen Gastreferenten konnten wir Mag. Franz Jirsa von der Universität Wien begrüßen, der in einem anschaulichen Vortrag über „faszinierende Fischparasiten“ berichtete. Dabei gelang es dem Vortragenden vortrefflich, eine Begeisterung für die ansonsten nicht unbedingt attraktiven Fischparasiten zu wecken.

In der Pause hatten wir die Gelegenheit, an einer Führung durch die Sonderausstellung „Reineke Fuchs“, unter fachkundiger Leitung von Mag. Roland Bäck teilzunehmen.

Anschließend folgte noch ein gemütliches Beisammensein in der „Hirter Botschaft“.

Jeden zweiten Dienstag im Monat findet nach wie vor der Zoologen-Stammtisch in „Ristorante Castello“ in Viktring statt.



Abb. 14:
Zoologische
Exkursion zum
Tanzenberger
Teich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [198_118](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Zoologie über das Jahr 2007 313-315](#)